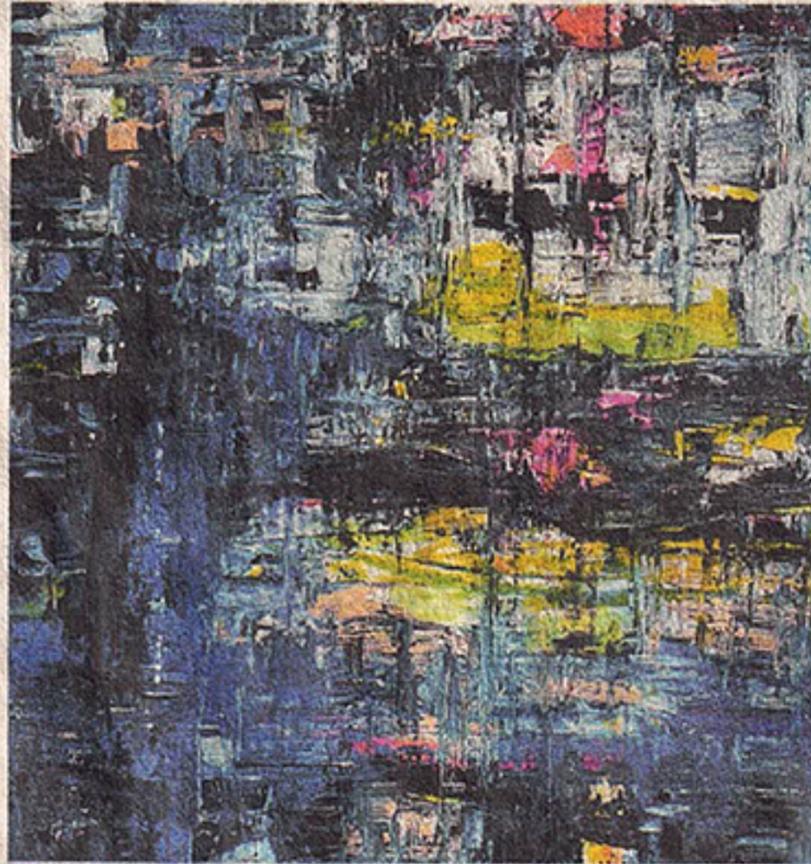


Künstlerischer Dialog

Ausstellung In der Galerie Kunstflügel wird am Sonntag eine neue Schau mit Werken von Marianne Gielen und Christine Lübge eröffnet.

Rangsdorf. „Zwiegespräch“ - so heißt die neue Ausstellung, die ab Sonntag, 24. März, in der Galerie Kunstflügel in Rangsdorf, Seebadallee 45, zu sehen sein wird. Gezeigt werden bis zum 12. Mai Arbeiten von Marianne Gielen und Christine Lübge. Die Eröffnung beginnt um 15 Uhr mit einer Begrüßung von Hiltrud Preuß, Vorsitzende der GEDOK Brandenburg, und einer Einführung von GEDOK-Geschäftsführerin Johanna Huthmacher. Für den musikalischen Rahmen sorgt Katja Hack am Akkordeon.

Die Ausstellung bringt zwei Welten zusammen. Malerin Marianne Gielen lebt und arbeitet in Potsdam. Sie schafft abstrakte Landschaften und Gedankenbilder, die von der und durch die Farbe leben. Expressiv auf die Leinwand oder das Papier gebracht, spannen sie sich zwischen Beobachtung und Interpretation auf. Auf Residenzen vor allem in Asien hat Marianne Gielen eine Viel-



In der Ausstellung treffen Bilder von Marianne Gielen wie „Licht verliert sich“ (links) auf Arbeiten wie „Doppelseite“ (rechts) von Christine Lübge.

Repro: Veranstalter

zahl an Anregungen aufgenommen. So entstehen Arbeiten, die an kalligrafische Werke erinnern, ohne sie zu imitieren. In der Auseinandersetzung mit der deutschen Geschichte und dem von Armando geprägten Begriff der schuldigen Landschaft begibt sie sich auf Spurensuche und fertigt Notate von Schuld und Unschuld an.

Christine Lübge wurde in Magdeburg geboren und hat zunächst als Ingenieurin gearbeitet, bevor sie sich als Keramikerin und Töpferin hat ausbilden lassen. Als freischaffende Künstlerin widmet sie sich der Herstellung von Objekten in unterschiedlichen Techniken. Inzwischen beschäftigt sie sich intensiv mit der japanischen

Raku-Technik. So entstehen Linsen, die in ihrer Schwärze an Lavagestein erinnern, an verbrannte Landschaft, oder die in der glasierten Form mit Krakelee wie Dinge aus einer anderen Welt wirken. Ihre Tore aus unterschiedlich farbigem Ton laden ein, öffnen sich, schließen aus und reflektieren unterschiedliche Lebensstationen.